

Änderung des Spielsystems bei den Damen

Vorschlag des Bezirkssportwarts Martin Hinz

Der Bezirk Arnsberg prüft die Möglichkeit, unterhalb der Damen-Bezirksligen Dreiermannschaften für die Damen einzuführen.

Nach WO D 10.2. soll eigentlich mit Vierermannschaften gespielt werden. Gem. WO G1, letzter Absatz, kann der Verbandssportausschuss aber befristete Ausnahmen für Teile des Verbandsgebietes genehmigen. Der Verbandssportwart Mannschaftssport hat im gestrigen Gespräch Zustimmung signalisiert und angekündigt, dass er unseren Antrag befürworten würde. Da mittlerweile im Bezirk Arnsberg bis auf wenige Ausnahmen (**dazu gehört unser Kreis**) der gesamte Damenspielbetrieb auf Kreis- und Bezirksebene beendet ist, ist es an der Zeit, im Rahmen der Vorplanung diese Variante zu berücksichtigen. Eine Einführung macht aber nur Sinn, wenn alle Staffeln der Damen-Bezirksklasse **sowie der Kreisligen** zukünftig mit Dreiermannschaften spielen.

Als Spielsystem würde sich dabei das Schwedische Ligasystem gem. WO D 8.5. anbieten, bei dem insgesamt neun Einzel (drei Spielerinnen "Jeder gegen Jeden" sowie ein Doppel) gespielt werden. Im Prinzip können also auch fünf Spielerinnen eingesetzt werden. Ich möchte dabei den Vorschlag des Verbandssportwartes aufgreifen und das generelle Durchspielen aller 10 Spiele vorschreiben. Dabei sollte es bei der bislang üblichen Punkteverteilung (2:0 Punkte bei Sieg, 1:1 Punkte bei Remis) bleiben.

Um eine einheitliche Verfahrensweise innerhalb des Bezirkes anzustreben, möchte ich daher alle Kreise bitten, dem oben genannten Vorschlag zuzustimmen und auch auf Ihrer Ebene Dreiermannschaften (mit dem Schwedischen Ligasystem und der 2:0-Punkteregelung) im Spielbetrieb der Damen-Kreisligen einzuführen.

Da ich kurzfristig dem Verbandssportwart Mannschaftssport den entsprechenden Antrag an den Verbandssportausschuss vorlegen möchte, bitte ich alle Kreise darum, mir die Absicht zu signalisieren, die genannte Regelung auch für die Spielzeit 2009/2010 so umzusetzen. Nur dann macht eine Umsetzung auch für die Bezirksklasse Sinn. Es wäre schön, wenn mich Ihre Antwort noch in dieser Woche erreichen würde.

gez.: Martin Hinz

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

dieser Bitte des Bezirkes möchte sich der Kreis Arnsberg/Lippstadt nicht verschließen.

Ich bitte möglichst schnell um die Beantwortung folgender Punkte:

- 1) Wir sind mit der Änderung des Spielsystems einverstanden.
- 2) Wir werden auch weiterhin eine Mannschaft melden.
- 3) Bei dem neuen System würden wir eine neue Mannschaft melden.